

e welche von königlich bairischen Behörden an bairische Unterthanen zum Zweck der Reise nach Frankreich ausgestellt werden, die Er...

Gotha, 5. Januar. Es geht, wie wir aus mehreren Zeitungen ersehen, das Gerücht, das der an die süddeutschen Höfe in besonderer Mission abgeschickte schweizerische Bundesrath Furrer noch den speziellen Auftrag gehabt habe, mit unserm regierenden Herzog in Karlsruhe zusammenzutreffen, und mit demselben über englische Vergleichsvorschläge in Betreff des neuenburger Konflikts, deren Träger der Herzog gewesen, zu verhandeln.

Weimar, 5. Januar. [Militärisches Jubiläum.] Mit dem 1. Januar war der Tag wiedergekehrt, an welchem vor 50 Jahren Se. Hoheit Herzog Bernhard in das hiesige Militär eintrat.

Gera, 3. Januar. [Staatsschulden.] Die künbäre Staatsschuld des Fürstenthums Reuß j. L. ist in eine unkünbare durch landesherrliche Verordnung verwandelt.

Marburg, 3. Januar. Hr. Hassenpflug, welcher bekanntlich hierher übersiedelt ist, bewarb sich bald nach seiner Ankunft um die Aufnahme in das die hiesigen höhern Kreise umfassende Kasino; es traf ihn jedoch gestern bei der Kuglung das Mißgeschick, daß sein Antrag zurückgewiesen werden mußte.

Österreich.

Wien, 6. Januar. Wie wir erfahren, ist das Geschäft der Ueberrahme der Staatsdomänen durch die Bank in dem ganzen Umfange des Reiches nun beendet, und sind die Bank-Kommissionäre, welche die Domänen in Ungarn zu übernehmen hatten, bereits zurückgekehrt.

Vernachlässigung Zeugniß geben. Unbefriedigende Ergebnisse sind überall, wenn auch nicht in gleichem Maße, zu beklagen.

[Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich und des Papstes.] Der „Desfer, Ztg.“ wird geschrieben: „Eine Korrespondenz aus Bologna meldet, daß der Kardinal Biale Prela von dem Papst beauftragt worden war, Se. Maj. den Kaiser Franz Joseph zu einem Besuche nach Rom einzuladen, damit Papst Pius IX. Gelegenheit habe, dem Monarchen für die Freiheit, welche er der katholischen Kirche in Oesterreich gegeben, persönlich zu danken und ihn zu segnen.

[Feldzug gegen Räuber.] Aus Erika in der Militärgrenze wird der „Agr. Ztg.“ unterm 24. Dezember geschrieben: „Unser Regiments-Bezirk, bekanntlich der ärmste und gebirgigste der Militärgrenze, war und ist schon seit längerer Zeit der Schauplatz vielfacher, mitunter sehr kühn ausgeführter Morde, Räubereien und ähnlicher Verbrechen, welche von einer unter einem gewissen Labus stehenden, bei 16 Köpfe zählenden Bande herrühren.

Bern, 2. Januar. Was man in deutschen Blättern von einer Anstellung des ehemaligen preussischen Offiziers Rüfkon im eidgenössischen Generalstab, so wie von einem durch ihn ausgearbeiteten Operationsplan liest, ist ganz unwar. — Die Festungsbauten in Basel schreiten rasch vor; zwei Sappeurkompagnien und eine große Zahl Arbeiter, worunter viele Freiwilligen, schaffen daran.

Schweiz.

Bern, 3. Jan. Es herrscht hier eine fortwährende Spannung, die durch die sich widersprechenden Gerüchte, welche stündlich umhergetragen werden, einen fast krankhaften Charakter annimmt.

Bern, 3. Jan. Es herrscht hier eine fortwährende Spannung, die durch die sich widersprechenden Gerüchte, welche stündlich umhergetragen werden, einen fast krankhaften Charakter annimmt.

eine Kompagnie, aber eine solche, die voranzustehen komme. Man hat ihm das Kommando über ein Bataillon übertragen. Oberst Gehret soll aus dem französischen Dienst seine Entlassung gefordert haben, um schleunigst in die Schweiz zurückzukehren.

Ueber die Mission Furrer bringt das bundesrätliche Organ folgende offizielle Auskunft:

Nachdem in verschiedenen Blättern mehr oder weniger einlästliche Andeutungen und Berichte über die Mission des Herrn Bundesrath Furrer laut geworden, glauben wir unsererseits unsern Lesern auch nicht mehr vorenthalten zu sollen, was wir über die Sache wissen, zumal wir aus mehreren Korrespondenzen in Erfahrung bringen, daß sie in etlichen Gegenden der Schweiz nicht gerade einen günstigen Eindruck gemacht hat.

Die schweizerischen Blätter stellen einmüthig in Abrede, daß Unruhen in Freiburg herrschen. An Ort und Stelle wisse kein Mensch etwas davon, vielmehr waltet im Kanton Freiburg der gleiche eidgenössische Geist, wie anderwärts überall.

[Zur Situation.] Nach der schweizerischen Presse zu urtheilen, ist die Verkehrtbeit der Schweizer im Wachsen, und wir können wirklich nur mit dem tiefsten Bedauern sehen, daß ein Volk, dessen Ruhm aus früheren Tagen so hell glänzend herüber strahlte, sich jetzt müthwillig fräse um den letzten Rest der Achtung bringt, der ihm von dem reichen Erbe der Väter geblieben.

„In den angrenzenden Cantonen, selbst in Basel, soll es ungefähr so aussehen, wie bei uns während der Revolution von 1849: demokratische Aufregung, großer Aufwand von Ehem, die Wirtschaftshäuser voll, jede Wäschnng verdächtig, die Besonnenen überschrien und eingeschüchtert, der Wirbel des Ganzen auch sonst ruhige und gefasste Leute mit sich fortreisend.

*) Vergl. dagegen den Artikel „Gotha“ unter „Deutschland.“ Red.

Von Florenz nach Rom.

(Schluß.)

Siena birgt zwar noch des Schönen mancherlei; demungeachtet aber ist es mich am folgenden Tage unwiderstehlich fort nach Rom, wäprens mein Begleiter sich links seitwärts nach Drieto schlug.

der armen Reisenden solche materielle Hilfe schlechthin nöthig macht. Daß dann natürlich keine Waare ihren festen Preis hat, sondern der Postagier sich ganz in den Händen nur gentil thuerender Gauner befindet, versteht sich von selbst.

am 24. August 1313 sein Leben endete, ein Ereigniß, welches Dante in einer herrlichen Canzone beklungen hat. Der Dichter selbst hatte den kriegerischen Kaiser in einem höchst eigenhümlisch, orientalisches biederreichen Briefe zu einem Römerzuge und Kampf gegen die Guelphen in Florenz eingeladen.

(Fortsetzung)

Nr. 1. 3tel Nr. 1 u. 25ste Nr. 3. Nr. 3.

Table with 3 columns listing various goods like 'Gute Marken ab Glasgow', 'Garteherrie ab Glasgow', etc., with prices.

Breslau, 7. Januar. [Börse.] Bei sehr mäßigem Geschäft war die Börse heute in etwas festerer Stimmung als gestern...

bahn 92 Br., schlesischer Bankverein 95 1/2 - 95 3/4 bezahlt und Gld., Berliner Handels-Gesellschaft 100 1/2 Br., Berliner Bankverein 99 1/2 Br., Kärnthner...

Espiritus loco 9 1/2 Thlr. bezahlt, 9 1/2 Thlr. Gld., Januar 10 Thlr. bezahlt und Gld., 10 1/2 Thlr. Br., Februar 10 1/2 Thlr. bezahlt...

L. Breslau, 7. Januar. Zint sind gestern noch 1000 Centner W. H. zu 8 Thlr. 12 Sgr. gehandelt. Markt fest.

Wasserstand. Breslau, 7. Jan. Oberpegel: 14 F. - 3. Unterpegel: 2 F. 2 S.

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Tauer. Weiser Weizen 80-90 Sgr., gelber 70-90 Sgr., Roggen 49 bis 53 Sgr., Gerste 39-43 Sgr., Hafer 24-26 Sgr.

Eisenbahn-Zeitung. Oldenburg, 3 Januar. [Eisenbahn.] Die „Old. Stg.“ erfährt aus sicherer Quelle, dass der Bankiers Blumenfeld u. C. in Osnabrück die Konzeption zur Anlage einer Eisenbahn...

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Anna mit dem königl. Lieutenant im 19. Infanterie-Regiment Herrn Hagspühl beehre ich mich Verwandten und Freunden...

Anna Böhm. Max Blumenthal. Verlobte. [284] Lodz. Warschau.

[308] Entbindungs-Anzeige. Heut Nachmittag 1/2 2 Uhr wurde meine geliebte Frau Ernestine, geb. Baum, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden...

Breslau, den 7. Januar 1857. Hermann Alexander, Uhrmacher. Die heute Morgen 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Anna, geb. Hildebrand, von einem gesunden und kräftigen Knaben...

[207] Todes-Anzeige. Das heute Vormittag 9 1/2 Uhr nach langen Leiden erfolgte sanfte Dahinscheiden ihres geliebten Vaters, des Pastors Johann Gottfried Lange, zeigen mit tiefbetäubten Herzen, um stille Theilnahme bittend, hierdurch an: Die trauernden Kinder. Waldenburg, den 5. Januar 1857.

Theater-Repertoire. Donnerstag, 8. Januar. 7. Vorstellung des ersten Abonnements von 70 Vorstellungen. „Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia.“

Der „Almanach des Breslauer Stadttheaters auf das Jahr 1856“, von E. Elsner, ist im Theater-Bureau und Abends an den Eingängen zu haben. (Preis 5 Sgr.)

Städtische Ressource. Donnerstag den 8. Fein Vortrag, dagegen am 15. der fünfte und am 22. der sechste Vortrag. [203] Der Vorstand.

CIRQUE EQUESTRE [214] von Ed. Wollschläger. Heute Donnerstag, den 8. Januar 1857 Zum 1. Male: Robert le noir, große equestrische Pantomime mit Tanz, Gefechten und Evolutionen zu Fuß u. zu Pferde von allen Mitgliedern. Miss Fannys Abenteuer, pantomimischer Scherz von Hrn. Admiral Tom Pouce und mehreren Mitgliedern. Selena, mecklenburger Stute, Schulpferd, geritten von Frau Wollschläger. Cald, Hengst aus der Werberei, vorgeführt vom Direktor. Cora, irändischer Doppel-Pony, in Freiheit dressirt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen: Große Vorstellung und Auftreten des wirklichen Admirals Tom Pouce. Ed. Wollschläger, Direktor.

Theater im blauen Hirsch. Donnerstag den 8ten Januar wiederholt: Cesar, oder der furchtbare Räuber in den Apenninen. Räubergeschichte in 3 Akten. Hierauf Ballet und Metamorphosen. Zum Schluss: Die Urne der Freundschaft, großes Tableau. Anfang 7 Uhr. [197]

Oberschlesische Eisenbahn. Wir beabsichtigen den Verkauf dreier alter Maschinen nebst den dazu gehörigen Tendern, welche im Betriebe der Bahn nicht mehr verwendbar, an den Meißbietenden gegen gleich baare Bezahlung. Diese Maschinen und Tender können täglich auf unfrem hiesigen Bahnhofe im Augenschein genommen werden...

Oberschlesische Eisenbahn. Das geschäftstreibende Publikum machen wir darauf aufmerksam, daß es zur Vermeidung von Anständen seitens der kaiserlichen Zoll-Behörde in Obergberg bei der gollantlichen Behandlung der nach Oesterreich ausgehenden Herings-Transporte...

Königl. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn. Die am 2. Januar l. J. fälligen Zinsen der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Stamm-Aktien, Prioritäts-Aktien und Prioritäts-Obligations werden im Auftrage der königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden schon vom 15. d. M. ab:

Die Coupons sind zu dem Ende nach den einzelnen Gattungen und Fälligkeits-Terminen geordnet, mit einem die Stückzahl jeder Gattung und deren Geldbetrag im Einzelnen und im Ganzen enthaltenden unterschriebenen Verzeichnisse einzureichen. An den bezeichneten Stellen werden in derselben Zeit auch die nach der Bekanntmachung der königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 1. Juli d. J. gezogenen

Ich wohne jetzt Breitestraße Nr. 29 und empfehle mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für die Magdeburger Feuer- und Segel-Versicherungs-Gesellschaft, so wie der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck. Breslau, den 3. Januar 1857. S. E. Moriz.

Die Auszahlung ausländischer, so wie an andern Plätzen Deutschlands zahlbarer, Zins-Coupons übernehmen. B. Schreyer & Eisner, [114] Wechsel-Comptoir, Ring grüne Röhre Nr. 37, erste Etage.

Wintersaison in Bad Homburg vor der Höhe. Die Wintersaison von Homburg bietet den Touristen der guten Gesellschaft alle Unterhaltungen und Annehmlichkeiten, die es seit Jahren in Blüthe gebracht und wodurch es die Höhe errungen hat, welche es jetzt in der Reihe der ersten Bäder einnimmt. Das prächtige Casino ist alle Tage geöffnet. Die Fremden finden daselbst vereinigt:

Echten Quedlinburger Zuckerrüben-Samen [198] offeriren: Beyer & Comp., Albrechtsstrasse Nr. 14.

B. Pohl's Steinkohlen-Niederlage, [288] am ober-schlesischen Bahnhofe, Platz Nr. 1, unmittelbar hinter der Dobrauer-Barriere, empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

Die Samen- und Pflanzenverzeichnisse pr. 1857 von dem Kunst- und Handelsadmiral Herrn Friedrich Wilhelm Wendel in Erfurt sind gratis zu haben bei A. L. Stempel, Elisabethstraße Nr. 11. [289]

Das Conto-Bücher-Lager bietet eine große Auswahl Hauptbücher, Cassa-Bücher, Wechsel-Copir-Bücher, Memorials, Journale, Strazzen, Lager-Bücher, Commissions-Bücher, Speditions-Bücher, Verfall-Bücher, Obligations-Bücher, Renten-Bücher, Einkaufs-Bücher, Preiss-Bücher, Fremden-Bücher für Hôtel-Besitzer, Lohn-Bücher, Aertzliche Hauptbücher, und noch viele andere für jeden Geschäftszweig passende Bücher dar und empfiehlt solche der geneigten Beachtung. Die Papier-Handlung u. König & Ebhardt'sche Conto-Bücher-Niederlage von F. Schröder, Albrechtsstrasse Nr. 41, der königlichen Bank schräg über.

Pariser Keller, Ring Nr. 19, im Hause des Herrn Zimmerwahr: Concert mit Gesang. Gleichzeitig empfehle ich verschiedene vorzügliche Sorten Lager- und andere Delikatessen-Biere, gute Speisen und eine Auswahl von verschiedenen Sorten Wein. Logen für Familien sind zu haben. Um gütige Beachtung bittet ganz ergebenst: Bernhard Hoff. Zur Bequemlichkeit des geehrten reisenden Publikums habe ich ein Zimmer eingerichtet, wo Waaren und andere Werthsachen aufbewahrt werden, ohne dafür Bezahlung anzunehmen. [212] D. D.

Seit dem 1. Januar ist die von uns neu errichtete Dampf-Bäckerei, nach englischer Konstruktion, im Betriebe. Wir empfehlen dieses Institut dem Publikum von hier und der Umgegend vorzugsweise deshalb, weil die geehrten Hausfrauen durch die bedeutend billigeren Preise, so wie durch die Schmackhaftigkeit der Brodte, Veranlassung finden werden, ihren Bedarf, statt zu Hause zu backen, von uns zu entnehmen. Zugleich versehen wir nicht, auf unser Fabrikat die resp. größeren Grundbesitzer und Schichtmeister der Umgegend, denen daran gelegen ist, für ihre Leute ein schmackhaftes Brodt billig anzuschaffen, aufmerksam zu machen, und bemerken, daß bei Entnahme größerer Quantitäten ein Rabatt gegeben wird. Die Niederlagen für Gleiwitz sind bereits durch die hier erscheinenden öffentlichen Blätter angekündigt, wofürselbst auch der Preis-Courant ausliegt. Gleiwitz, im Januar 1857. [287] Moriz Aufrecht u. Sohn.

Zur größeren Bequemlichkeit des geehrten reisenden Publikums habe ich von heute an die Einrichtung getroffen, daß zu den aus allen Richtungen hier eintreffenden Personen-Zügen mein eigener Wagen zur Abholung meiner werthen Gäste am hiesigen Bahnhofe bereit stehen wird. Derselbe ist an der darauf vermerkten Firma kenntlich und zur Empfangnahme des Gepäcks wird mein Haushälter ebenfalls stets anwesend sein. [179] Ratibor, den 7. Januar 1857. Bruck, Hotel Prinz von Preußen.

Echte tiroler Zitronenbirnen. Dieselben übertrreffen alle Gattungen Birnen in Geschmack und Saft und empfiehlt a Stück 1 bis 2 1/2 Sgr. [257] August Hoderl, Fruchthändler in Breslau. Stand: Ring Nr. 31 am goldenen Baum. Wohnung und Keller: Ring Nr. 34, par terre.

Unser Speditions- und Commissions-Comptoir befindet sich von jetzt ab Neue Taschenstrasse Nr. 6b. [161] Ign. Rosenthal & Co.

